

presse

Ziel der SPD war und ist eine gerechte Vermögensbesteuerung, Spenden für sinnvolle Zwecke sind zu begrüßen

Zur aktuellen Diskussion über die Spendenbereitschaft in Deutschland erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Begrüßenswerte Spenden für sinnvolle soziale und kulturelle Zwecke können den notwendigen finanziellen Beitrag vermögender Steuerpflichtiger zur Finanzierung unseres Gemeinwesens nicht ersetzen, erklärt Joachim Poß.

Das Aufkommen vermögensbezogener Steuern in Deutschland liegt weit unter dem OECD-Durchschnitt. Die SPD fordert seit Langem eine gerechte Vermögensbesteuerung und wird hierzu beim kommenden Bundesparteitag Ende September 2010 konkrete Vorschläge vorlegen.

In diesem Zusammenhang ist der Aufruf deutscher Vermögender zur Wiedererhebung der Vermögenssteuer sehr zu unterstützen.

Begrüßenswerte Spenden für sinnvolle soziale und kulturelle Zwecke können aber den notwendigen finanziellen Beitrag vermögender Steuerpflichtiger zur Finanzierung unseres Gemeinwesens nicht ersetzen.

